



GEMEINDEAMT OBERSCHLIERBACH

Gemeinderat

Verhandlungsschrift

über die am **Dienstag, 22.07.2014**

im Gemeindeamt Oberschlierbach, Sitzungssaal, stattgefundene

3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00Uhr

An w e s e n d e

Vorsitzender: Bürgermeister Oskar Grassnigg

SPÖ-Gemeinderatsfraktion

Gemeinderäte Vizebürgermeister Mag. Steiner Alexander

Stadlmayr Renate

Mittenhuber Maria

Kabashi Birgit

GRE

Priller Bruno

Nagl Ilse

ÖVP-Gemeinderatsfraktion

Gemeindevorstand Peneder Georg

Gemeinderäte Schardax Silvia

Winter Hermann

Oberndorfinger Martin

Ehrenhuber Andreas

GRE

Gartenlehner Markus

Vom Gemeindeamt: AL Diensthuber Erika

Schriftführerin: Diensthuber Erika

Entschuldigt:

GR Grünberger Sonja

Innreither Ewald

Alexandra Peneder

Unentschuldigt: ---

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung gemäß der vorliegenden Einladung vom 14.07.2014 an alle Mitglieder des Gemeinderates schriftlich erfolgt ist und am gleichen Tag öffentlich an der Amtstafel kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 16.06.2014 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende Einwendungen eingebracht werden können.
- e) es keine Einwände gegen die Tagesordnung gibt.

TAGESORDNUNG:

1. Allfälliges
2. DI Dr. Andreas Mair/Elke Peterseil, Schmiedberg 14 - Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters
Beratung und Beschlussfassung
3. Neunominierung eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses
Beschlussfassung
4. Rechnungsabschluss 2013 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft vom 07.07.2014
Kenntnisnahme
5. ABA BA 04 - Landesförderung
Beratung und Beschlussfassung

BESCHLUSSFASSUNG:

- 1)
 - a) GR Ehrenhuber fragt an bezüglich der Möglichkeit der Aufstellung eines Verkehrsspiegels auf der Straße Eckelsberg bei Radner/Wiesinger und wird ihm dazu mitgeteilt, dass diese Angelegenheit bereits besprochen wurde und soll von den Güterwegen oder der Straßenmeisterei geprüft werden, ob ein Spiegel für die Verkehrssicherheit notwendig ist.

Die jüngsten Vorfälle um den Rasenroboter am Sportplatz - es wurden von Sportplatzbenutzern auf dem Gras abgelegte Materialien beschädigt - bezeichnet er als „Roboter-Amokläufe“ und wird dazu festgestellt, dass jene Personen, die sich dort aufhalten, entsprechend unterwiesen bzw. auf die Bedienung des Gerätes eingeschult werden sollen. Generell erfolgt die Benutzung des Sportplatzes aber auf eigene Gefahr. Die „Laufzeiten“ des Mähroboters wurden jetzt - nachdem man sich anfangs eine Übersicht über die Leistung verschaffen musste - reduziert.

Keine Einsicht hat er, dass der Transport seines Kindes durch den Kindergartenbus ab dem kommenden Kindergartenjahr ab der Sammelstelle und nicht als Hausabholung vorgesehen ist. Dazu wird mitgeteilt, dass generell Hausabholungen zu vermeiden und Sammelstellen zu bilden sind. Eine gesetzliche Regelung oder Richtlinie über Entfernungen gibt es nicht; aufgrund der großen Entfernungen im Gemeindegebiet wird aber differenziert und sollte eine Entfernung von 2 km zur nächstgelegenen Sammelstelle zumutbar sein. Das Kindergartenkind aus dem Haushalt Ehrenhuber wohnt nach Aussage des Gemeinderates Ehrenhuber in 2084 m Entfernung zur Sammelstelle. Zu beachten ist, ob durch eine Ausweitung von Hausabholungen der Einsatz eines weiteren Kindergartenbusses notwendig und damit eine Kostensteigerung gegeben ist.

Im Zuge des Feuerwehreffestes ist Herrn GR Ehrenhuber aufgefallen, dass in der ehemaligen Feuerwehrgarage im Gemeindeamt ein fremdes Auto abgestellt war und wird dies von ihm beanstandet. Mitgeteilt wird ihm dazu, dass die kleine Garage im Gemeindeamt im Mietvertrag von Herrn Nöhmayr verankert ist; nachdem aber die Gemeinde in dieser Material wie u.a. das Not-

stromaggregat lagert, wurde Herr Nöhmayr gebeten, auf diese andere Garage auszuweichen.

Er stellt weiters die Anfrage, wann auf dem Sportplatz die Installation des WC's erfolgt und ist dies von Herrn GRE Gartenlehner in dieser Woche eingeplant.

Die angekauften kleinen Fußballtore könnten ebenfalls unter Mithilfe von Gemeinderäten am Wochenende aufgestellt werden und soll die Möglichkeit einer Aufhängung an den Zaunpfosten überprüft werden.

b) GR Winter stellt neuerlich die Anfrage nach dem Stand in der Angelegenheit Flächenwidmungsplan und führt dies zu einer sehr emotionalen und ausführlichen Diskussion - speziell die Angelegenheit Schmiedleitner betreffend - in deren Verlauf die Amtsleiterin ihr absolutes Unverständnis darüber zum Ausdruck bringt, dass von Seiten der ÖVP immer wieder insistiert wird, obwohl sowohl das Gremium des Gemeinderates als auch Herr Schmiedleitner, der so wie heute auch in den beiden letzten Sitzungen als Zuhörer anwesend war, umfassende und ausreichende Informationen über den vergangenen und zukünftigen Ablauf in dieser Causa erhalten haben. Nachdem von Seiten der Amtsleitung in dieser Angelegenheit weit über das Normalmaß hinausgehend alles unternommen wurde, um die Fehler aus der Vergangenheit zu reparieren und dies dem Gemeinderat und den Betroffenen stets transparent und erklärbar gemacht wurde, ist diese nicht bereit, diese gute Arbeit aus scheinbar politischen Gründen immer wieder in Frage stellen zu lassen. Bürgermeister Grassnigg ist ebenfalls der Ansicht, dass hier Grenzen überschritten werden.

c) Bürgermeister Grassnigg berichtet über die Einstellung des Ermittlungsverfahrens in der Angelegenheit der Anzeige von DI Dr.Mair/Peterseil bei der Staatsanwaltschaft in der Angelegenheit der Oberflächenwasserentsorgung der Liegenschaft Winter Hermine.

Weiters teilt er mit, dass der Verwaltungsgerichtshof die Behandlung der von Mair/Peterseil eingereichten Beschwerde abgelehnt hat (nachdem die Berufung vom Gemeinderat und die Vorstellung vom Land OÖ abgewiesen wurde) und diese an den Verwaltungsgerichtshof zur Entscheidung abgetreten hat.

Er informiert, dass der neue Ortsplan der Gemeinde Oberschlierbach nunmehr aufliegt und bedankt sich bei der Amtsleitung, die es trotz der problematischen kartographischen Lage des Gemeindegebietes gemeinsam mit einer ausgezeichneten Kartographin geschafft hat, diesen in mühevoller Arbeit gefällig aufzubereiten.

2) Bürgermeister Grassnigg übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Mag.Steiner. Dieser informiert, dass DI Dr.Mair/Peterseil gegen den aufgrund einer baupolizeilichen Überprüfung ergangenen Baubescheid Berufung eingelegt haben und bringt dem Gemeinderat diese Berufung vollinhaltlich zur Kenntnis. Der dem Gemeinderat vorliegende Entwurf einer Berufungsentscheidung sieht vor, dieser Berufung teilweise Folge zu geben und werden die einzelnen Punkte dargestellt und besprochen.

Nach Diskussion ergibt der Antrag an den Gemeinderat, die Berufung mit teilweiser Folgegabe wie im Entwurf vorliegend zu beschließen und ergibt die Abstimmung darüber einstimmige Annahme durch Handerheben (Stimmhaltung - Befangenheit Bürgemeister Grassnigg).

Der Vorsitz wird von Vizebürgermeister Mag.Steiner wieder an Bürgermeister Grassnigg übergeben.

3) Dem Gemeinderat wird folgender Sachverhalt erläutert: Frau GRin Maria Mittenhuber hat mit 11.03.2013 auf das ordentliche Mandat als Mitglied des Prüfungsausschusses verzichtet und wurde aufgrund des Wahlvorschlages der SPÖ in der Sitzung des Gemeinderates vom 12.03.2013 Herr GR Mag.Alexander Steiner (damals Ersatzmitglied) auf dieses Mandat berufen.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 01.07.2013 wurde Herr GR Mag.Steiner nach dem Verzicht von Herrn Alois Strutzenberger als Mitglied des Gemeindevorstandes und als Vizebürgermeister gewählt.

Übersehen wurde dabei, dass gemäß § 91 a Abs.2 Z 3 der OÖ.Gemeindeordnung ein Mitglied des Gemeindevorstandes nicht dem Prüfungsausschuss angehören darf.

Zur heutigen Sitzung liegt ein Mandatsverzicht von Herrn Vzbgm.Steiner und ein neuer Wahlvorschlag der SPÖ, lautend auf Herrn GR Ewald Innreither als neues Prüfungsausschussmitglied vor und ergibt die Abstimmung in Fraktionswahl einstimmige Annahme durch Handerheben darüber.

4) Der vom Gemeinderat in der Sitzung am 24.04.2014 beschlossene Rechnungsabschluss über das Finanzjahr 2013 wurde von der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf einer Prüfung unterzogen und liegt dem Gemeinderat nunmehr der darüber erstellte Prüfungsbericht vor. Dieser Bericht wurde bereits im Vorfeld der Sitzung den beiden Fraktionen übermittelt und haben sich diese damit befasst. Vzbgm.Mag.Steiner verliest zusätzlich noch einmal die von der Prüfbehörde gemachten Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit und wird der vorliegende Prüfbericht sodann vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

5) Die Endabrechnungsfeststellung über den BA 04 der Abwasserbeseitigungsanlage wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 24.04.2014 beschlossen. Nunmehr ist dazu der entsprechende Schuldschein, mit dem die Gemeinde die unwiderrufliche Verpflichtung übernimmt, ein Darlehen in der Höhe von 100 % des Förderbarwertes aufzunehmen, in diesem Falle € 400,-- eingelangt. Die Finanzierungszuschüsse die die Gemeinde bekommt, sind für diese Darlehenstilgung zu verwenden.

Die Abstimmung über die Unterzeichnung des vorliegenden Schuldscheines ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 16.06.2014 wurde kein Einwand erhoben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22.00 Uhr

Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Schriftführer